



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Alleenschutz und Winterdienst

Kleine Anfrage - **KA 6/8582**

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Alleebäume sind besonders durch das alljährlich ausgebrachte Tausalz gefährdet. Verschlammung und Verdichtung der Böden im Bereich des Straßenrands sind die Folge. Zudem wird der Boden nicht mehr ausreichend durchlüftet und die Fähigkeit, Wasser aufzunehmen und zu speichern, wird gestört. Erhöhte Natriumchloridkonzentrationen behindern die Nährstoffaufnahme der Bäume, führen mittelfristig zur Erkrankung und längerfristig zum Absterben der ohnehin durch die Verkehrsemissionen gestressten Straßenbäume. Im Bereich von Alleen kann der Einsatz von Tausalzen daher nur in engen Grenzen erfolgen.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

1. Gibt es eine Prioritätenliste, nach der Auftaumittel und abstumpfende Streumittel eingesetzt werden (z. B. nach DTV, Straßenkategorie, Wasserschutzgebiet, Baumbestand)?

Im Rahmen der Winterdienstplanung werden durch die Autobahn-, Autobahn- und Straßen- sowie Straßenmeistereien der Landesstraßenbauverwaltung (LSBB) Winterdienstpläne erstellt, in denen Räumschleifen im Winterdienst festgelegt werden. Die Räum- und Streupläne berücksichtigen verkehrswichtige und stark befahrene Streckenabschnitte bzw. besonders gefährdete Bereiche.

Generell werden im Winterdienst auf Bundesfern- und Landesstraßen in Sachsen-Anhalt durch die LSBB unter Beachtung des Merkblattes Winterdienst 2010 keine abstumpfenden Streumittel verwendet.

Mit Schreiben des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr vom 4. März 2015 wurde ein Nachtrag eingereicht. Der Nachtrag ist im Anschluss an die Antwort beigelegt.

(Ausgegeben am 04.02.2015)

2. Werden Alleenbestände beim Straßenwinterdienst gesondert behandelt?

Nein.

3. Welche Auftaumittel werden bei Temperaturen unter -10°C verwendet?

Die LSBB setzt im Winterdienst in der Regel Feuchtsalz (die sog. FS 30-Methode) ein. Hierbei werden Streusalz (Natriumchlorid) und Sole (Magnesiumchlorid) unmittelbar vor dem Aufbringen auf die Fahrbahn im Streuteller des Streuers vermischt und mit einem Mischungsverhältnis 70% Gewichtsanteil Auftausalz und 30% Gewichtsanteil Sole ausgebracht. Dieses Verfahren erfolgt unabhängig von der Temperatur. Angemerkt sei, dass Temperaturen unter -10° C meist mit einem Hochdruckgebiet und Trockenheit einhergehen und dann ein Streuen nicht erforderlich ist.

4. Wie viele Tonnen Salz - in jeglicher Form - wurden in den Wintermonaten seit 2005 jährlich auf den Bundes-, Landes-, und Kreisstraßen in Sachsen-Anhalt ausgebracht und wie viel ist das pro Kilometer Straße im Durchschnitt?

Für den Betreuungsbereich der Landesstraßenbauverwaltung ist die ausgebrachte Salzmenge der folgenden Tabelle zu entnehmen. Hierbei sind die kreisfreien Städte und die Kreisstraßen, die von den Landkreisen selbst betreut werden, nicht berücksichtigt.

Tabelle 1: Ausgebrachte Salz/Sole-Mengen auf BAB, BStr, LStr und Kreisstraßen in Sachsen-Anhalt seit 2010 (Grundlage: Eingaben über Tagesberichte)

Winter	Trockensalz in Tonnen				Salz in Sole in Tonnen			
	BAB	BStr.	LStr.	KStr.	BAB	BStr.	LStr.	KStr.
2010/2011	28.600	30.000	32.250	6.800	1.450	1.600	2.180	590
2011/2012	8.800	12.000	12.000	3.500	1.100	1.400	1.900	660
2012/2013	35.000	45.000	48.200	10.700	3.400	5.300	7.200	1.700
2013/2014	8.100	17.800	22.000	3.200	1.020	1.800	2.400	654

Die Erfassung der ausgebrachten Salzmengen in einer Datenbank erfolgt erst seit dem Winter 2010/2011.

Ausgebracht wurden damit pro Kilometer und Jahr nachfolgend dargestellte Werte:

Tabelle 2: Salz/Sole-Eintrag auf BAB, BStr, LStr und Kreisstraßen zwischen 2010 - 2014

Winter	Trockensalzeintrag in Tonnen pro Kilometer und Jahr				Salzeintrag in Sole in Tonnen Salz pro Kilometer und Jahr			
	BAB	BStr.	LStr.	KStr.	BAB	BStr.	LStr.	KStr.
2010/2011	43,3	12,4	8,0	7,5	2,2	0,7	0,5	0,7
2011/2012	13,3	4,9	3,0	3,9	1,7	0,6	0,5	0,7
2012/2013	50,3	18,8	11,9	11,8	4,9	2,2	1,8	1,9
2013/2014	11,6	7,4	5,4	3,5	1,5	0,7	0,6	0,7

- 5. Wurde von Seiten des Ministeriums oder eines Straßenbauamtes eine Analyse zur Belastung des Wurzelbereiches an Bäumen durch Auftausalz, Salzurückstände im Boden, in Auftrag gegeben? Wenn ja, welche Ergebnisse brachte diese Analyse und wo kann man diese einsehen?**

Nein.

- 6. Werden generell Schäden durch Tausalz an Gehwegbelägen, Straßenbelägen, Brücken, Regenwasserkanälen, Straßenbegleitgrün, Alleen, privaten Vorgärten, Grundwasser aufgenommen? Sind dafür Ausgleichs- und Reparaturmittel finanzieller Art eingeplant?**

Es wurden bisher keine derartigen Schäden separat aufgenommen. Ausgleichs- und Reparaturmittel werden im Rahmen der originären Haushaltsmittel bereitgestellt.



Nachtrag

(zu Drucksache 6/3796)

Abgeordneter Dietmar Weihrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Alleen und Winterschutz

Kleine Anfrage - **KA 6/8582**

Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
- **Drs. 6/3796**

Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

7. In einigen Regionen Deutschlands wird mit Rücksicht auf die Straßenbäume bereits auf alternative Winterdienstmethoden bzw. salzfreie Abstumpfungsmittel umgestellt. Ist es in Sachsen-Anhalt ebenfalls geplant, generell umweltverträglichere Methoden anzuwenden? Wenn ja, welche Methoden sind dies, mit welchem Zeithorizont soll die Umstellung erfolgen und erfolgt die Umstellung flächendeckend?

Nein.